

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Systemkonstanz bei multipler abbildungstheoretischer Substitution

1. In Toth (2015a) hatten wir Abbildungskonstanz bei multipler Systemsubstitution und in Toth (2015b) die Systemkonstanz bei multipler repertoirieller Substitution untersucht. Ordnet man die drei raumsemiotischen Kategorien Benses (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) in einer Art von Matrix an (darin S für iconisch fungierende Systeme, Abb für indexikalisch fungierende Abbildungen und Rep für symbolisch fungierende Systeme steht),

	S	Abb	Rep
S			
Abb			
Rep			

so kann man Paar- oder Tripelrelationen bilden und jeweils eines oder zwei der zwei bzw. drei Relata konstant setzen und die Variabilität der verbleibenden Relata untersuchen. Wie man leicht nachvollziehen kann, besteht dabei offenbar ein engerer intrinsischer Zusammenhang zwischen den Kategorien Abb und Rep als zwischen diesen beiden und S, es sei denn, es handle sich um durch Systeme führende Passagen. Das bedeutet also, daß die Kategorien Abb und Rep nicht völlig linear unabhängig voneinander sind.

2. Im folgenden wählen wir als ontisches Modell für Systemkonstanz bei multipler abbildungstheoretischer Substitution den St. Galler Platz Bohl beim ehemaligen Hotel Hecht in der West-Ost-Perspektive zum Waaghaus. Man beachte v.a. die wechselnden Tramschienenführungen und die Elimination der Tramschienenführung die Goliathgasse abwärts (jeweils zur Linken in den Bildern).

2.1. Der Bohl, um 1900



2.2. Der Bohl, 1932



2.3. Der Bohl, 2015



(aus: Tedaldi, Ellen et al., St. Galler Zeiten 2015. Herisau 2015)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler System-substitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Raumsemiotische Abbildungskonstanz bei multipler reperi-toirieller Substitution. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

24.10.2015